



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CXCI. 191. Leutseligkeit Gottes und Christi. Im Th. Ich ruf zu dir, &c.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

CXCI. 191.

Heiligkeit Gottes und Christi.

Im Th. Ich ruf zu dir, x.

Also hat Gott die Welt geliebt, Das er Christum hat gegeben : : Sein liebsten sohn in tod betruibt, Das wir nun ewig leben. O Gott! wie groß ist deine lieb? Die kein mensch kan von herzen ganz ermessen, O Herrre Gott! gib gnad, Das wir des nicht vergessen.

2. Christus hat uns zum himmel bracht, Ohn aller menschen stärke : : Allein der glaube selig macht, Ohn alle unsre wercke. Darum, wer glaubt an Jesum Christ, Der hat das ewig leben, Merckt gar eben, Dann wo nicht glaube ist, Mag kein mensch selig werden.

3. Wer nicht glaubt,

der ist schon verdammt, Als Christus selbst thut sagen : : Nimmermehr er sich des erbarmt, Der trost auf werck ohn glauben. An leib und seel wird er geplagt, Kan auch kein trost erlangen, Liegt gefangen Allhie ohn alle gnad, Ewig in todes-banden.

4. Wer glaubig bleibt bis an sein end, Der wird gewis selig werden : : Und Christum frey ohn forcht bekennet, Für aller welt auf erden : Den wird er auch im höchsten thron Für Gott mit ehr'n bekennen, Und ihn nennen Setzen mit erben schon, Des freud wird seyn kein ende.

CXCII. 192.

Jesus, das wahre heyl.

Im Th. Mag ich unglück, x.

SEHR, ich bekenn von herhengrund,

Q 3

Nach